

**Die Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl am 18.3.2012
stellen sich vor:**



Jutta Hartwich

Alte Dorfstr. 18
Alter: 52
Verheiratet, 4 Kinder
Beruf: Arzthelferin

Ich bin seit 6 Jahren im KV tätig und habe erfahren, wie wichtig ehrenamtliche Arbeit geworden ist. Der Erhalt unserer Pfarrstelle, Jugendarbeit und ein intaktes Gemeindeleben ist auch mein Ziel für die Zukunft.

Thomas Muth

Am Teiche 8
Alter: 48
Verheiratet, 2 Töchter
Beruf: Informatiker

Ich bewerbe mich als Mitglied des Kirchenvorstandes, um das Gemeindegeschehen aktiv mit gestalten zu dürfen.



Christian Himstedt

Leiferder Weg 10
Alter: 54
Verheiratet, 3 Kinder
Beruf: Landwirtschaftsmeister

Ich bin seit 1984 im Kirchenvorstand dabei und möchte auch weiterhin tatkräftig die Arbeit in der Kirchengemeinde unterstützen.



Hans-Jörg Raßloff

Im Blumengarten 1A
Alter: 69
verheiratet, 1 Tochter
Beruf: Industriekaufmann i.R.

Ich habe über den von mir sehr geschätzten, leider verstorbenen, Pfarrer W. Damrow den direkten Weg zur Kirche gefunden. In den letzten 2 Periode habe ich im Kirchenvorstand in Groß Stöckheim aktiv im Bereich Finanzen, Bauerhaltung und Verwaltung und in der letzten Periode als Vorsitzender des KV mitgearbeitet. Ich möchte das gern weiter in unserer Kirchengemeinde tun, denn es warten viele Aufgaben im Rahmen der anstehenden Änderung des Pfarrverbandes auf uns.



Andreas Polke

Im Blumengarten 1
Alter: 48
Verheiratet, 2 Töchter
Beruf: IT-Revisor

Seit 2000 "Groß Stöckheimer", habe ich die ersten Jahre im Kindergottesdienst sehr gerne mit gestaltet, seit 2004 die Computergruppe im Jugendhaus ins Leben gerufen und aktuell als "Jung-Redakteur" in der Apostille begonnen. Als Mitglied des Kirchenvorstands würde ich mich für noch mehr "Miteinander" einsetzen, so dass nicht nur unser Dorf, sondern auch unsere Gemeinde eine Zukunft hat.



Hans-Dieter Steinweg

Im Weidenkamp 13
Alter: 62
verheiratet, 3 Söhne
Beruf: EDV-Systemberater i.R.

Ich kandidiere wieder für den Kirchenvorstand, weil Einmischung und Mitarbeit auch weiterhin sehr wichtig sind und mir das Fortbestehen der Gemeinde auch in einem größeren Verbund sehr am Herzen liegt.

